NEUES VON DEN KLETTERGÄRTEN IN DER MÖDLINGER KLAUSE UND DEM BEREICH ANNINGER

Warum stellen die Naturfreunde Mödling Topos auf ihre Homepage, obwohl doch div. Kletterführer dieses Gebietes im Umlauf sind?

Dies hat mehrere Gründe:

Häufig fragen Gebietsneulinge, wo und wie eine Kletterroute verläuft; z. b. bei der Glocknergratüberschreitung. Aufgrund der Routendichte ist die Orientierung öfters nicht leicht.

In den letzten Jahren wurden viele Routen mit normgerechten Material saniert, Routenverläufe haben sich geändert, auch einige neue Touren sind entstanden.

„Traditional Climbing“, d. h. klettern mit (fast!) ausschließlich mobilen Sicherungsmitteln erlebt wieder, gerade auch durch jüngere Sportler, einen Aufschwung. Darum wird dieser (Naturnähere Ausübung des Klettersports = persönliche Meinung des Verfassers!) Spielart unserer Freizeitbeschäftigung ein breiterer Raum eingeräumt.

EIN KLEINER, HISTORISCHER RÜCKBLICK:

Schon in der „Heldenzeit“ des Wiener Alpinismus trainierten Kletterer auf den Felsbildungen auf der talauswärts linken Seite der Klause. Locals wie Fritz Kasparek, Karl Lukan und viele andere bereiteten sich dort auf ihre großen Touren vor.

Eine Zeitlang gab es sogar ein Kletterverbot dort; von der Stadt Mödling wurde sogar eigenes Wachpersonal zur Überwachung eingesetzt. Doch – man war erfinderisch: Auf dem weithin sichtbaren Glocknergrat wurde mit großem Radau geklettert, und während die „Kletterwächter“ die Frevler verfolgten, konnte der Rest der Alpinisten still und leise auf den anderen Felsen ihrer Leidenschaft nachgehen!

Auch ein Klettersteig durch die Friedrichswand wurde damals vom „Kletterpfarrer“ Alois Wildenauer eingerichtet. Trotzt intensiver Suche konnte der Verfasser keine Reste davon im alten Steinbruch finden.

Doch seither ist vieles anders geworden – mit dem Einzug des Freikletterns wurden die ersten, nicht immer zuverlässigen Bohrhakenmodelle verwendet.

Ab Mitte der 90er – Jahre wurde das Einrichten und Sanieren der Kletterrouten mit modernen Klebehaken vorangetrieben. In den hier beschriebenen Klettergärten sind die Sanierungsmaßnahmen derzeit größtenteils abgeschlossen. Die Arbeiten wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter alpiner Vereine mit Unterstützung der Stadtgemeinde Mödling durchgeführt.

Die Felsen in der Klause bestehen größtenteils aus Hauptdolomit, auch Dolomitbrekzie (Pannonische Brekzie) ist manchmal anzutreffen. Zumeist fest, aber – leider – auch

brüchige Schuppen und lockere Blöcke; in manchen Routen schon stark abgeschmierter Fels.

Im alpinen Klettergebiet der Friedrichswand findet sich mit Tonschichten durchsetzter Dolomit, brüchige Algenschuttkalke und Calcitadern. Typisch für den aufgelassen Steinbruch sind die plattigen, meist instabilen Harnischbildungen.

Der Haupterschließer hier in Mödling war Alfred Riedl, der 2013 auf tragische Weise im Dachsteingebiet tödlich verunglückte. Ihm verdanken wir alle, dass wir noch immer in diesem schönen Gebiet nicht von Kletterverboten betroffen sind.

IN DIESEM ZUSAMMENHANG EIN WICHTIGER HINWEIS:

IM BEREICH DER MÖDLINGER KLAUSE SIND NEUERSCHLIEßUNGEN VON KLETTERROUTEN MIT BOHRHAKEN UNTERSAGT! Der Grund dafür ist eine von Alfred Riedl getroffene Vereinbarung mit Naturschützern; damit ließen sich damals angedrohte Kletterverbote abwenden.

AUCH JEDE VERÄNDERUNG DER BESTEHENDEN ABSICHERUNG (Z. B. ZUSÄTZLICHES SETZEN ODER ENTFERNEN VON BOHRHAKEN) IST VERBOTEN!

Beachtet bitte: Das Gestein in den Routen verändert sich durch div. Umwelteinflüsse; besonders in den letzten Jahren kommt es vermehrt zu Felsausbrüchen!

Auch die Hakenabstände sind zumeist weiter als in der Halle; es kann, selbst bei geringen Sturzhöhen, zu schweren Verletzungen kommen. Achtet bitte, wenn Ihr an der Sturzgrenze klettert, dass Ihr genug „Luft unter den Füßen“ habt!

Auf den Absätzen liegt öfters Schutt; auch Karabiner u. ähnliche Dinge folgen gelegentlich der Schwerkraft. Ein Helm bewahrt Eure biologische Denkfabrik vor den Folgen!

Eine Groooooße Bitte an Euch: Nehmt bitte Eure Abfälle wieder mit und schont die Pflanzen – und Tierwelt. Leider gleicht die Umgebung mancher Klettergärten bereits Müllplätzen. Nehmt auch bitte Rücksicht auf alle anderen, die in unserem wunderschönen Teil des Wienerwalds ihre Freizeit verbringen!

Genußvolle, unfallfreie Stunden in den Mödlinger Felsen wünscht Euch die

NATURFREUNDE – ORTSGRUPPE MÖDLING

Naturfreunde Mödling TeamAlpin

Zu - und Abstiegsweg

Route bzw. Stand eingerichtet

Route bzw. Stand nicht eingerichtet

X	Bohr - oder Klebehaken
P	Belassener Normalhaken
KK	Absicherungsmöglichkeit Klemmkeile o. Klemmgeräte
BS	Absicherungsmöglichkeit Baumschlinge
KS	Absicherungsmöglichkeit Köpfelschlinge

Band

Platte

Verschneidung

Überhang, Dach

Riss

Absatz

Kamin